

---

# Das einende Moment

## Zu unserer Philosophie



**Hans Carl von Carlowitz**  
1645–1714

Nachhaltigkeit: Im Deutschen mittlerweile ein Allergewort und politisch aktueller denn je. Es ist aber kein Modewort, sondern hat – wie auch unser Stifterunternehmen – eine über Jahrhunderte zurückgehende Geschichte. Als dessen Erfinder gilt Hans Carl von Carlowitz (1645–1714). Der Oberberghauptmann hat das Wort erstmals um das Jahr 1700 in der sächsischen Silberstadt Freiberg gebraucht. Es war ein Kind der Krise: Holz, ein wichtiger Rohstoff für den Silberbergbau, wurde in der Region immer knapper. Ohne Nachschub konnten die Gruben nicht mithilfe von Traghölzern ausgebaut, das Erz nicht durch Feuersetzen abgebaut und die Schmelzöfen nicht mit Holzkohle betrieben werden. Die Situation verschärfte sich zusehends, was Carlowitz veranlasste, ein Konzept zu erarbeiten, um die Bereitstellung ausreichender Holz Mengen für den Silberbergbau dauerhaft zu gewährleisten. Er schlug vor, immer nur so viel Holz zu schlagen, wie durch Wiederaufforstung nachwachsen kann.

Das Freiburger Nachhaltigkeitskonzept ist fast uneingeschränkt auf die Organisation und selbst das Wirtschaften des Familienunternehmens Haniel übertragbar. Denn Corporate Responsibility oder nachhaltige unternehmerische Verantwortung hat bei Haniel Tradition: Schon im 19. Jahrhundert setzte sich Franz Haniel, Enkel des Unternehmensgründers, für das gemeinschaftliche Wohl ein. Er stiftete seiner Heimatstadt Duisburg-Ruhrort ein Krankenhaus und eine Schule. Außerdem erbrachte er freiwillige Sozialleistungen: Franz Haniel gründete Deutschlands erste Betriebskrankenkasse und erbaute die erste Arbeitersiedlung im Ruhrgebiet. Er war der festen Überzeugung: Eigentum verpflichtet und soll den Menschen dienen. Die besondere Stärke des Nachhaltigkeitsprinzips ist, dass es auf einer ökonomischen, sozialen und ökologischen Säule gleichzeitig fußt. Das heißt, unternehmerisches Handeln wird in seiner Gesamtheit betrachtet. Und daran hält das Unternehmen bis heute fest, indem es etwas von seinem Erfolg an die Gemeinschaft zurückgibt.



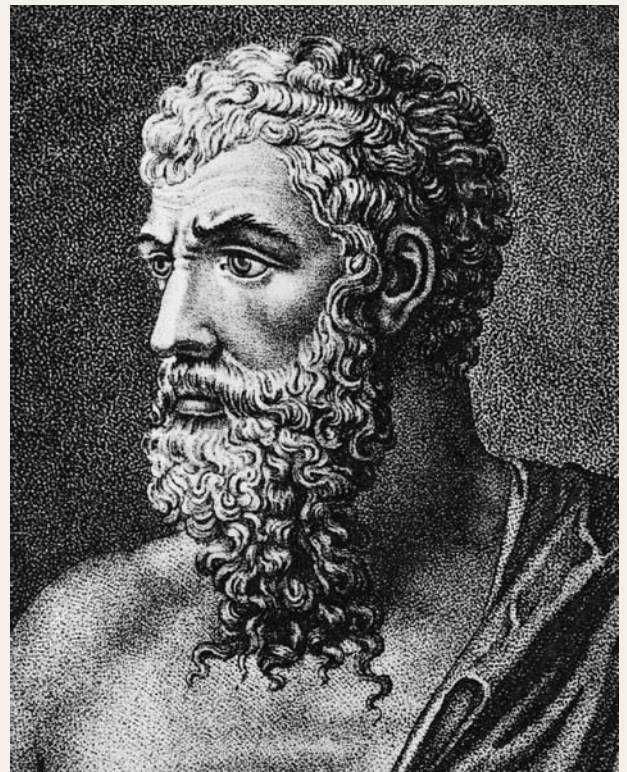
**Franz Haniel**  
1779–1868

Was hat die Haniel Stiftung mit Nachhaltigkeit und mit den Werten der Firma Haniel zu tun? Ob bei unseren Stipendien, Kooperationen, Veranstaltungen oder regionalen Projekten: Die Haniel-Werte ziehen sich wie ein roter Faden durch unsere Arbeit. Denn wir tragen dazu bei, dass viele der von uns Geförderten Verantwortung in und für unsere Gesellschaft übernehmen. Wir sind der festen Überzeugung, dass Bildung hilft, Wandel zu gestalten, Veränderungen zu meistern und Werte zu schaffen. Und wir beweisen, dass es sich lohnt, in Generationen statt in Quartalen zu denken. In Bildung zu investieren beispielsweise, verspricht nicht immer schnelle Ergebnisse, sichert aber langfristigen Erfolg. Denn kaum etwas prägt Menschen so dauerhaft wie Bildung.

**„Menschen bilden bedeutet nicht, ein Gefäß zu füllen, sondern ein Feuer zu entfachen.“**

**Aristophanes**

Die Menschen, die von uns unterstützt werden, wollen etwas auf den Weg bringen, wollen wachsen – aber nicht um jeden Preis. Das ist es, was sie alle im Geiste eint, und wir sorgen dafür, dass sie sich begegnen. Bei unseren Stipendiatenseminaren, den anderen Veranstaltungen und auf der Online-Plattform „Haniel Stiftung Community“ knüpfen sie Netzwerke und Freundschaften, die getragen werden von der Vision, Gesellschaft zu gestalten. Diese Menschen und Gruppen, die über uns und unsere Projekte in Verbindung treten, geben dem werteorientierten Unternehmertum ein Gesicht und füllen es mit Leben. In Deutschland, China, Japan, den Vereinigten Staaten und anderen Ländern dieser Welt.



**Aristophanes**  
ca. 450 – 380 v. Chr.

„Menschen bilden bedeutet nicht, ein Gefäß zu füllen, sondern ein Feuer zu entfachen“, sagte einst der griechische Komödiendichter Aristophanes (ca. 450 – 380 v. Chr.). Wem das zu pathetisch ist, der schaue sich einige der Stipendiaten der Haniel Stiftung an, die für ihr Fach und ihre Arbeit „brennen“. Mit solchen Menschen lässt sich eine gute Zukunft gestalten. Wir sind stolz, dazu einen kleinen Beitrag zu leisten. ■